



Beratung und Therapie

MÄNNER GEGEN
MÄNNER-GEWALT®

Jahresbericht Verein 2012

Liebe Lesende

Die Beratungs- und Therapiearbeit durch die vom Verein MgM® getragene Fachstelle KONFLIKT.GEWALT. hat im vergangenen Vereinsjahr einen weiteren Wachstumsschub erfahren. Gleich zwei neue Mitarbeiter konnten ihre Tätigkeit aufnehmen: Bernard Pivetta am Standort Weinfelden und Martin Merian am Standort Winterthur. Herzlich Willkommen!

Damit ist auch gesagt, dass neben den Standorten St. Gallen und Rapperswil neu in Weinfelden und gegen Ende des Jahres in Winterthur Beratungen angeboten werden. Stark verknüpft ist diese Erweiterung mit dem Leistungsvertrag „Gewaltberatung im Kontext von häuslicher Gewalt“ mit dem Kanton Thurgau. Die Zusammenarbeit ist sehr gut angelaufen und wurde im Verlauf des ersten Vertragsjahres weiter optimiert.

Die Klientenzahlen sind durch diese Gebietserweiterung nochmals deutlich gestiegen. Die Mitarbeitenden der Fachstelle waren gefordert, die Struktur und Organisation der Fachstelle der wachsenden Nachfrage anzupassen. Ich danke allen Beteiligten für das kritische Mitdenken und das innovative Engagement.

Im vergangenen Jahr erreichten uns folgende finanzielle Beiträge von Dritten:

Sophie und Karl Binding Stiftung Fr 3000.-, kath. Kirchgemeinde Gossau Fr 500.-, kath. Pfarramt Niederuzwil Fr 495.-, evang. Ref Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil Fr 281.-, kath. Pfarramt Henau Fr 175.-, und dazu etliche SpenderInnen mit tieferen Beträgen. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Die Mitgliederversammlung hat den Jahresbeitrag auf Fr 60.- belassen. Bitte bezahlen Sie den Jahresbeitrag 2013 mit dem beigelegten EZS ein.

Ich danke Ihnen bestens für Ihre Aufmerksamkeit, Treue und Unterstützung.

Für den Verein
Urban Brühwiler, Präsident

Jahresbericht Fachstelle 2012

Die Arbeit der Fachstelle war im vergangenen Jahr geprägt durch den Start unserer Arbeit für den Kanton Thurgau, die Erweiterung des Teams auf 6 Berater sowie die Eröffnung der Standorte Weinfelden und Winterthur.

Aufgrund einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau beraten und therapieren wir seit dem 1. Januar 2012 Thurgauer/innen in den Bereichen Konflikt und Gewalt im häuslichen Bereich. Den meisten Klient/innen wird unsere Fachstelle durch die Polizei bei Einsätzen direkt vor Ort oder durch die Fachstelle Häusliche Gewalt der Kantonspolizei Thurgau nach Vorfällen empfohlen. Ein weiterer Teil meldet sich bei uns via Fachstellen oder über Kanäle wie Website und öffentliche Berichte über unser Angebot an.

Das Team ist mit einer Neuverteilung der Ressorts einfacher organisiert worden. Mit der Eröffnung zweier weiterer Standorte in Weinfelden und Winterthur sind wir nun an vier Orten präsent.

Die Beratungsmenge ist deutlich gestiegen, insbesondere aufgrund der neuen Klient/innen aus dem Kanton Thurgau.

Beratungsstatistik

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Neue Klienten	21	28	19	33	22	30	86
Beratungen	177	289	297	339	306	335	517

St.Gallen	13	19	12	25	15	16	25
Thurgau	4	1	0	0	2	0	52
Ausserrhoden	1	0	3	5	4	7	0
Innerrhoden	1	6	1	0	0	0	1
Schwyz	0	0	0	0	0	0	1
Glarus	0	0	0	0	0	0	0
Zürich	0	0	0	0	0	0	7
Andere	2	3	3	3	1	7	0
Total	21	29	19	33	22	30	86

Die telefonische Erreichbarkeit war über das ganze Jahr von Montag bis Freitag gewährleistet. Die Klient/innen schätzen die rasche und niederschwellige Erreichbarkeit per Telefon, die allermeisten der Anrufenden kamen anschliessend zu persönlichen Beratungen. Viele Klient/innen aus dem Kanton Thurgau nehmen keine längere Beratung in Anspruch, was mit den Überweisungen zu erklären ist. Sie möchten meist eine Unterstützung in der Krise, darüber hinaus fehlt einigen das Geld, wenn sie nach dem vom Kanton Thurgau bezahlten Sitzungen die Beratung selbstfinanziert weiter führen möchten. Ansonsten ist die Anzahl der Beratungen pro KlientIn weiterhin hoch, was einer nachhaltigen Wirkung zugute kommt.

Referate und Bildung

Unser Know-How wurde im letzten Jahr wieder von verschiedenen Personen und Institutionen gefragt. Dies in Form von Workshops, Coachings, Referaten und Bildungsveranstaltungen. Diese Tätigkeit eröffnet neben der Einzelarbeit weitere Wirkungsfelder. Sie dient ebenfalls dem Ziel unserer Arbeit: der Förderung gewaltfreien Verhaltens.

Team, Supervision und Weiterbildung

Mit Bernard Pivetta, der Beratungen in Weinfelden anbietet und Martin Merian, der neu mit Alex Michel unsere Stelle in Winterthur aufbaut, konnten wir das Team auf sechs Berater/Therapeuten erweitern.

Wir haben die teaminterne Aufgabenverteilung noch einfacher gestaltet, zwei Teammitglieder führen stärker die administrativen Belange. Das Gesamtteam wird damit entlastet und der Fokus kann dort effizient auf die fachlich-inhaltlichen und die wichtigsten organisatorischen Belange gelegt werden.

Die Sitzungen inkl. Intervision und Fallbesprechungen wurden ab Mitte Jahr auf einen ganzen Tag ausgeweitet. Die Berater trafen sich zu fünf Teamsitzungen. Thematisch standen dabei die Organisation der Beratungsstelle und die Intervision der laufenden Fälle im Vordergrund. Das Team stellte sich verschiedenen Fragen der Organisationsentwicklung und traf sich ein letztes Mal zur Intervision mit anderen Gewaltberatern aus dem Vorarlberg. Das gesamte Team nahm an einer Supervisions- und Trainingswoche mit Joachim Lempert teil.

Werbung

Man weiss, dass gewalttätige Männer und Frauen über öffentliche Werbung angesprochen werden können. Wie im Vorjahr konnten wir uns dies nur in kleinem Umfang leisten und beschränkten uns auf den sporadischen Aushang von Plakaten. Weitere Werbeträger sind für uns die öffentlichen Auftritte sowie Berichte, E-Mails und Infoversände an diverse Fachstellen. 2012 wurde unser Angebot vor allem im Kanton Thurgau im Zusammenhang mit der neuen Zusammenarbeit bekannt gemacht.

Kontakte und Vernetzung

Wir standen wieder bei Bedarf in Kontakt mit Institutionen aus dem Opferschutz sowie der Täterberatung. Weiterhin sind wir weiter mit Stellen vernetzt, die in der Schweiz nach dem „Gewaltberatung Hamburger Modell (GHM®)“ arbeiten.

Arbeitsleistungen der Berater

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Beratung und Präsenz	501	700	683	819	744	731	995
Andere Aufträge	109	91	26	24	40	47	131
Team	190	140	93	100	136	179	146
Stellenorganisation	340	252	192	167	247	181	240
Öffentlichkeitsarbeit	124	78	51	27	54	125	35
Weiterbildung	94	58	37	88	26	68	91
Total	1408	1319	1142	1225	1247	1331	1678

Bilanz und Ausblick

Wir erachten das Jahr 2012 wiederum als erfolgreich. Insbesondere die sehr gut angelaufene Zusammenarbeit mit bzw. Leistungserbringung für den Kanton Thurgau sowie die Team- und Standorterweiterung sind dafür Kennzeichen. Die Ende 2011 erstellte Internetseite mit der erweiterten und deutlicher profilierten Beschreibung unserer Angebote hat sich bewährt. Die Klientenzahl und die Beratungsmenge sind gestiegen. Unser Angebot funktioniert und bringt den Klient/innen eine deutliche Verbesserung der persönlichen Konfliktfähigkeit, der Beziehungsgestaltung und der allgemeinen Lebensqualität. Die Arbeit bereitet uns Freude und Zufriedenheit. Die Rückmeldungen der KlientInnen, die tragende Teamarbeit sowie die Überzeugung, für eine sinnvolle und not-wendende Sache zu arbeiten waren und sind uns dafür Motivation. Die Herausforderung, die in verschiedener Hinsicht deutlich gewachsene Stelle auf einer langfristig soliden Grundlage zu behalten, wird uns weiter genauso beschäftigen wie die Weiterführung der professionellen Beratungs- und Therapiearbeit.

Für die Fachstelle
Andreas Hartmann